**Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen**

►**B**

# RICHTLINIE 2003/113/EG DER KOMMISSION

**vom 3. Dezember 2003**

**zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(ABl. L 324 vom 11.12.2003, S. 24)

Berichtigt durch:

►**C1** Berichtigung, ABl. L 98 vom 2.4.2004, S. 61 (2003/113/EG)

►**C2** Berichtigung, ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 135 (2003/113/EG)

▼B

# RICHTLINIE 2003/113/EG DER KOMMISSION

**vom 3. Dezember 2003**

**zur Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln in und auf Getreide, Lebensmitteln tierischen Ursprungs und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide ([1]), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/62/EG der Kommission ([2]), insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Richtlinie 86/363/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Lebensmitteln tierischen Ursprungs ([3]), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/60/EG ([4]) der Kommission, insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse ([5]), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/69/EG der Kommission ([6]), insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln ([7]), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/84/EG der Kommission ([8]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die bestehenden Wirkstoffe 2,4-DB, Linuron und Pendimethalin wurden mit der Richtlinie 2003/31/EG der Kommission ([9]) in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen.

(2) Die neuen Wirkstoffe Imazamox, Oxasulfuron, Ethoxysulfuron, Foramsulfuron, Oxadiargyl und Cyazofamid wurden mit der Richtlinie 2003/23/EG der Kommission ([10]) in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG aufgenommen.

(3) Die Aufnahme des betreffenden Wirkstoffs in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG stützte sich auf die Bewertung der Informationen über die vorgeschlagene Anwendung, die einige Mitgliedstaaten gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG übermittelt haben. Diese Informationen wurden geprüft und für ausreichend befunden, um bestimmte Rückstandshöchstgehalte festsetzen zu können.

(4) Gibt es weder einen gemeinschaftlichen Rückstandshöchstwert noch einen vorläufigen Rückstandshöchstwert, so müssen die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Rich-

([1]) ABl. L 221 vom 7.8.1986, S. 37.
([2]) ABl. L 154 vom 21.6.2003, S. 70.
([3]) ABl. L 221 vom 7.8.1986, S. 43.
([4]) ABl. L 155 vom 24.6.2003, S. 15.
([5]) ABl. L 350 vom 14.12.1990, S. 71.
([6]) ABl. L 175 vom 15.7.2003, S. 37.
([7]) ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.
([8]) ABl. L 247 vom 30.9.2003, S. 20.
([9]) ABl. L 101 vom 23.4.2003, S. 3.
([10]) ABl. L 81 vom 28.3.2003, S. 39.

▼B

tlinie 91/414/EWG einen vorläufigen nationalen Rückstandshöchstwert festsetzen, bevor Pflanzenschutzmittel, die den betreffenden Wirkstoff enthalten, zugelassen werden dürfen.

(5) Die entsprechenden technischen und wissenschaftlichen Bewertungen wurden in Form von Prüfberichten der Kommission im Hinblick auf die Aufnahme in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG abgeschlossen. Die Bewertungsberichte für die genannten Wirkstoffe wurden zu den in den Kommissionsrichtlinien unter (1) und (2) genannten Zeitpunkten fertiggestellt. In diesen Berichten wurden die zulässige Tagesdosis (Acceptable Daily Intake — ADI) und soweit erforderlich die akute Referenzdosis (Acute Reference Dose — ARfD) für die betreffenden Wirkstoffe festgesetzt. Die Verbraucherexposition bei Aufnahme von Lebensmitteln, die mit dem betreffenden Wirkstoff behandelt wurden, wurde nach Gemeinschaftsmethoden geprüft und bewertet. Ferner wurde den von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Leitlinien ([1]) und der Stellungnahme des Wissenschaftlichen Ausschusses „Pflanzen“ ([2]) zur angewandten Methode Rechnung getragen. Es wurde der Schluss gezogen, dass die vorgeschlagenen Rückstandshöchstwerte nicht zu einer Überschreitung dieser ADI oder ARfD führen werden.

(6) Um einen angemessenen Schutz der Verbraucher vor Rückständen zu gewährleisten, die sich aus nicht zulässigen Verwendungen von Pflanzenschutzmitteln ergeben, ist es ratsam, für die betreffenden Erzeugnis/Schädlingsbekämpfungsmittel-Kombinationen die jeweilige untere analytische Bestimmungsgrenze als vorläufigen Rückstandshöchstwert festzusetzen.

(7) Die Festsetzung solcher vorläufigen Höchstwerte auf Gemeinschaftsebene hindert die Mitgliedstaaten jedoch nicht daran, gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG und gemäß Anhang VI derselben Richtlinie vorläufige Rückstandshöchstwerte für die Wirkstoffe in der vorliegenden Richtlinie festzusetzen. Ein Zeitraum von vier Jahren dürfte ausreichen, um die weiteren Verwendungen des betreffenden Wirkstoffs zu genehmigen. Danach sollten die vorläufigen Rückstandshöchstwerte endgültig werden.

(8) Alle Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln, die sich aus der Verwendung dieser Pflanzenschutzmittel ergeben, sollten daher in die Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG aufgenommen werden, um eine angemessene Überwachung und Kontrolle des Verwendungsverbots zu ermöglichen und die Verbraucher zu schützen. Die Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG sind daher entsprechend zu ändern.

(9) Diese Richtlinie entspricht der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Anhang I dieser Richtlinie für 2,4-DB, Linuron, Pendimethalin, Imazamox, Oxasulfuron, Ethoxysulfuron, Foramsulfuron, Oxadiargyl und Cyazofamid aufgeführten Rückstandshöchstgehalte an Schädlings-

([1]) Guidelines for predicting dietary intake of pesticide residues (revidierte Fassung), erstellt vom GEMS/Food Programme in Zusammenarbeit mit dem Codex Committee on Pesticide Residues, veröffentlicht von der Weltgesundheitsorganisation 1997 (WHO/FSF/FOS/97.7)

([2]) Stellungnahme des Wissenschaftlichen Pflanzenausschusses zu Fragen in Zusammenhang mit der Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates (Stellungnahme des Wissenschaftlichen Ausschusses „Pflanzen“ vom 14. Juli 1998) (http://europa.eu.int/comm/food/fs/sc/index_en.html)

▼B

bekämpfungsmitteln werden in Anhang II Teil A der Richtlinie 86/362/EWG eingefügt.

*Artikel 2*

Die in Anhang II dieser Richtlinie für Pendimethalin aufgeführten Rückstandshöchstgehalte werden in Anhang II Teil A der Richtlinie 86/363/EG eingefügt. Die in Anhang III dieser Richtlinie für 2,4-DB und Oxasulfuron aufgeführten Rückstandshöchstgehalte an Schädlingsbekämpfungsmitteln werden in Anhang II Teil B der Richtlinie 86/363/EWG eingefügt.

*Artikel 3*

Die in Anhang IV dieser Richtlinie für 2,4-DB, Linuron, Pendimethalin, Imazamox, Oxasulfuron, Ethoxysulfuron, Foramsulfuron, Oxadiargyl und Cyazofamid aufgeführten Rückstandshöchstgehalte an Schädlingsbekämpfungsmitteln werden in Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG eingefügt.

*Artikel 4*

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens sechs Monate nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Sie wenden diese Vorschriften ab 4. Juni 2005 an.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

*Artikel 5*

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Artikel 6*

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

*ANHANG I*

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die Höchstgehalte an Rückständen gelten | Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (mg/kg) | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2,4-DB | Linuron | Imazamox | Pendimethalin | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
| GETREIDEARTEN | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,02 (*) (P) |
| Gerste | | | | | | | | | |
| Buchweizen | | | | | | | | | |
| Mais | | | | | | | | | |
| Hirse | | | | | | | | | |
| Hafer | | | | | | | | | |
| Reis | | | | | | | | | |
| Roggen | | | | | | | | | |
| Sorghum | | | | | | | | | |
| Triticale | | | | | | | | | |
| Weizen | | | | | | | | | |
| Andere Getreidearten | | | | | | | | | |

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.
(P) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG, der, sofern er nicht geändert wird, mit Wirkung vom 31. Dezember 2007 endgültig wird.

▼B

*ANHANG II*

| Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln | Höchstgehalte in mg/kg (ppm) | | |
|---|---|---|---|
| | Beim Fettanteil von Fleisch, Fleischzubereitungen, Schlachtnebenerzeugnissen und tierischen Fetten, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes ex 0201, 0202, 0203, 0204, 0205 00 00, 0206, 0207, ex 0208, 0209 00, 0210, 1601 00, 1602 (1) (4) | Für Roh- und Vollmilch von Kühen, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0401; für die übrigen Lebensmittel der KN-Codes 0401, 0402, 0405 00 und 0406 gemäß (2) (4) | Bei Frischei ohne Schale, für Vogeleier und Eigelb, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0407 00 und 0408 (3) (4) |
| Pendimethalin | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) |

(*) Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(P) Vorläufiger Rückstandshöchstwert gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG, der, sofern er nicht geändert wird, mit Wirkung vom 31. Dezember 2007 endgültig wird.

(1) Bei Lebensmitteln mit einem Fettgehalt von bis zu 10 Gewichtshundertteilen bezieht sich die Rückstandsmenge auf das Gesamtgewicht des entbeinten Erzeugnisses. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt ein Zehntel des auf den Fettanteil bezogenen Wertes, mindestens jedoch 0,01 mg/kg.

(2) Bei der Rückstandsbestimmung in Roh- und Vollmilch von Kühen ist für die Berechnung ein Fettgehalt von 4 Gewichtshundertteilen zugrunde zu legen.

Bei Roh- und Vollmilch anderen tierischen Ursprungs werden die Rückstände unter Zugrundelegung des Fettgehalts bestimmt.

Für die übrigen Lebensmittel der KN-Codes 0401, 0402, 0405 00 und 0406 von Anhang I

— mit einem Fettgehalt von weniger als 2 Gewichtshundertteilen gilt als Höchstgehalt die Hälfte des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehalts;

— mit einem Fettgehalt von mindestens 2 Gewichtshundertteilen wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt.

(3) In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das 25-fache des für Roh- und Vollmilch festgesetzten Höchstgehalts.

Für Eier und Eiprodukte mit einem Fettgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen wird der Höchstgehalt in mg/kg Fett ausgedrückt. In diesem Fall beträgt der Höchstgehalt das Zehnfache des für Frischei festgesetzten Höchstgehalts.

(4) In den Fällen, in denen eine untere Grenze der analytischen Bestimmung angegeben ist, finden die Fußnoten (1), (2) und (3) keine Anwendung.

▼B

*ANHANG III*

| Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln | Höchstgehalte in mg/kg (ppm) | | |
|---|---|---|---|
| | Bei Fleisch, Fleischzubereitungen, Schlachtnebenerzeugnissen und tierischen Fetten, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes ex 0201, 0202, 0203, 0204, 0205 00 00, 0206, 0207, ex 0208, 0209 00, 0210, 1601 00 und 1602 | Bei Milch und Milcherzeugnissen, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0401, 0402, 0405 00 und 0406 | Bei Frischei ohne Schale, für Vogeleier und Eigelb, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0407 00 und 0408 |
| 2,4-DB | 0,05 (*) (P) Fleisch<br>0,1 (P) Leber, Niere | 0,01 (*) (P) | 0,05 (*) (P) |
| Oxasulfuron | 0,05 (*) (P) | | |

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.
(P) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG, der, sofern er nicht geändert wird, mit Wirkung vom 31. Dezember 2007 endgültig wird.

*ANHANG IV*

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte** | 0,05 (*) (P) | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | |
| i) ZITRUSFRÜCHTE | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Grapefruit | | | | | | | | | |
| Zitronen | | | | | | | | | |
| Limonen | | | | | | | | | |
| Mandarinen (einschließlich Clementinen und andere Hybriden) | | | | | | | | | |
| Orangen | | | | | | | | | |
| Pampelmusen | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale) | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Mandeln | | | | | | | | | |
| Paranüsse | | | | | | | | | |
| Kaschunüsse | | | | | | | | | |
| Maronen | | | | | | | | | |
| Kokosnüsse | | | | | | | | | |
| Haselnüsse | | | | | | | | | |
| Macadamia | | | | | | | | | |

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Pekannüsse | | | | | | | | | |
| Pinienkerne | | | | | | | | | |
| Pistazien | | | | | | | | | |
| Walnüsse | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| iii) KERNOBST | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Äpfel | | | | | | | | | |
| Birnen | | | | | | | | | |
| Quitten | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| iv) STEINOBST | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Aprikosen | | | | | | | | | |
| Kirschen | | | | | | | | | |
| Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und andere Hybriden) | | | | | | | | | |
| Pflaumen | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| v) BEEREN UND KLEINOBST | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| a) Tafel- und Keltertrauben | | | | | | | | | 0,5 (P) |
| Tafeltrauben | | | | | | | | | |

▼C2

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Keltertrauben | | | | | | | | | |
| b) Erdbeeren (außer Wildfrüchten) | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| c) Strauchbeerenobst (außer Wildfrüchten) | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Brombeeren | | | | | | | | | |
| Taubeeren | | | | | | | | | |
| Loganbeeren | | | | | | | | | |
| Himbeeren | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| d) Anderes Kleinobst und Beeren (außer Wildfrüchten) | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Heidelbeeren | | | | | | | | | |
| Preiselbeeren | | | | | | | | | |
| Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß) | | | | | | | | | |
| Stachelbeeren | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| e) Wildfrüchte | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| vi) SONSTIGE FRÜCHTE | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Avocados | | | | | | | | | |
| Bananen | | | | | | | | | |

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Datteln | | | | | | | | | |
| Feigen | | | | | | | | | |
| Kiwis | | | | | | | | | |
| Kumquats | | | | | | | | | |
| Litchis | | | | | | | | | |
| Mangos | | | | | | | | | |
| Oliven | | | | | | | | | |
| Passionsfrüchte | | | | | | | | | |
| Ananas | | | | | | | | | |
| Papaya | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| 2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet** | 0,05 (*) (P) | | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | |
| i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Rote Rüben | | | | | | | | | |
| Karotten | | 0,2 (P) | 0,2 (P) | | | | | | |
| Knollensellerie | | 0,5 (P) | | | | | | | |
| Meerrettich | | | 0,2 (P) | | | | | | |
| Topinambur | | | | | | | | | |
| Pastinaken | | 0,2 (P) | 0,2 (P) | | | | | | |

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Petersilienwurzel | | 0,2 (P) | 0,2 (P) | | | | | | |
| Rettich und Radieschen | | | | | | | | | |
| Schwarzwurzeln | | | | | | | | | |
| Süßkartoffeln | | | | | | | | | |
| Kohlrüben | | | | | | | | | |
| Weiße Rüben | | | | | | | | | |
| Yamswurzel | | | | | | | | | |
| Sonstige | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | | | | | | |
| ii) ZWIEBELGEMÜSE | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Knoblauch | | | | | | | | | |
| Speisezwiebeln | | | | | | | | | |
| Schalotten | | | | | | | | | |
| Frühlingszwiebeln | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| iii) FRUCHTGEMÜSE | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | | | | | | |
| a) Solanaceen | | | | | | | | | |
| Tomaten | | | | | | | | | 0,2 (P) |
| Paprika | | | | | | | | | |
| Auberginen | | | | | | | | | |

▼C2

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sonstige | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| b) Cucurbitaceen — mit genießbarer Schale | | | | | | | | | |
| Gurken | | | | | | | | | 0,1 (P) |
| Einlegegurken | | | | | | | | | |
| Zucchini | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| c) Cucurbitaceen mit ungenießbarer Schale | | | | | | | | | 0,1 (P) |
| Melonen | | | | | | | | | |
| Kürbisse | | | | | | | | | |
| Wassermelonen | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| d) Zuckermais | | | | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| iv) KOHLGEMÜSE | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| a) Blumenkohle | | | | | | | | | |
| Broccoli | | | | | | | | | |
| Blumenkohl | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| b) Kopfkohle | | | | | | | | | |
| Rosenkohl | | | | | | | | | |

▼C2

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kopfkohl | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| c) Blattkohle | | | | | | | | | |
| Chinakohl | | | | | | | | | |
| Grünkohl | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| d) Kohlrabi | | | | | | | | | |
| v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER | | | 0,05 (*) (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| a) Salat und Ähnliches | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| Kresse | | | | | | | | | |
| Feldsalat | | | | | | | | | |
| Salat | | | | | | | | | |
| Endivien | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| b) Spinat und Ähnliches | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| Spinat | | | | | | | | | |
| Mangold | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| c) Brunnenkresse | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |

▼C2

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| d) Chicorée | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| e) Frische Kräuter | | | | | | | | | |
| Kerbel | | | | | | | | | |
| Schnittlauch | | | | | | | | | |
| Petersilie | | 1 (P) | | | | | | | |
| Sellerieblätter | | 1 (P) | | | | | | | |
| Sonstige | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) | | | 0,2 (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Bohnen (mit Hülsen) | | | | | | | | | |
| Bohnen (ohne Hülsen) | | 0,1 (P) | | | | | | | |
| Erbsen (mit Hülsen) | | | | | | | | | |
| Erbsen (ohne Hülsen) | | 0,1 (P) | | | | | | | |
| Sonstige | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| vii) STENGELGEMÜSE (frisch) | | | 0,05 (*) (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| Spargel | | | | | | | | | |
| Kardonen | | | | | | | | | |
| Stangensellerie | | 0,1 (P) | | | | | | | |
| Fenchel | | | | | | | | | |
| Artischocken | | | | | | | | | |

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Porree | | | | | | | | | |
| Rhabarber | | | | | | | | | |
| Sonstige | | 0,05 (*) (P) | | | | | | | |
| viii) PILZE | | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | | | | | | 0,01 (*) (P) |
| a) Zuchtpilze | | | | | | | | | |
| b) Wildwachsende Pilze | | | | | | | | | |
| 3. **HÜLSENFRÜCHTE** | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) |
| Bohnen | | | | | | | | | |
| Linsen | | | | | | | | | |
| Erbsen | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| 4. **ÖLSAATEN** | 0,05 (*) (P) | 0,1 (*) (P) | 0,1 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,02 (*) (P) |
| Leinsamen | | | | | | | | | |
| Erdnüsse | | | | | | | | | |
| Mohnsamen | | | | | | | | | |
| Sesamsamen | | | | | | | | | |
| Sonnenblumenkerne | | | | | | | | | |
| Rapssamen | | | | | | | | | |
| Sojabohnen | | | | | | | | | |

▼C2

| Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten | 2,4-DB | Linuron | Pendimethalin | Imazamox | Oxasulfuron | Ethoxysulfuron | Foramsulfuron | Oxadiargyl | Cyazofamid |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Senfkörner | | | | | | | | | |
| Baumwollsamen | | | | | | | | | |
| Sonstige | | | | | | | | | |
| 5. **KARTOFFELN** | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) | 0,01 (*) (P) |
| Frühkartoffeln | | | | | | | | | |
| Gelagerte Kartoffeln | | | | | | | | | |
| 6. **TEE (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)** | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,02 (*) (P) |
| 7. **HOPFEN (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver** | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,1 (P) (*) | 0,05 (*) (P) | 0,05 (*) (P) | 0,02 (*) (P) |

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.
(P) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG, der, sofern er nicht geändert wird, mit Wirkung vom 31. Dezember 2007 endgültig wird.